

22. 4. 2013

Freie Turner III - Waggum I = 2 : 2 (1 : 0) am 21. 4. 2013

Die gefährdete Zone bleibt zunächst einmal weiter Heimat der III. Mannschaft. Der Anschluss an das Tabellenmittelfeld ist vorerst gescheitert. Das 2 : 2 gegen den Vorletzten Waggum I lässt ein erleichtertes Aufatmen nicht zu.

Die Braun-Weißen zeigten zwar viel guten Willen. Die Bereitschaft, kämpferisch alles zu geben, war auch vorhanden. Bei einer spielerischen Überlegenheit und zehn torreifen Szenen den Fangschuss anzubringen, brachten die Turner jedoch nur zweimal zustande.

Trainer Hendrik Ruppert hatte im Kampf um den Klassenerhalt Zeichen gesetzt, erkannte das Potenzial für Verbesserungen und hatte ein Personalkonzept gefertigt, das geeignet schien, die Aufgabe erfolgreich zu bewältigen. In diesem Kellerduell entwickelten die Prinzenpark-Fußballer, die schon aufgrund ihrer personellen Zusammensetzung die Favoritenrolle besaßen, lange Zeit gute Ansätze und kauften Waggum den Schneid ab.

Wie schon vor zwei Wochen gegen Timmerlah gelang Maximilian Pätzold erneut eine frühe Führung (9. Minute). Mit seinen vier Treffern in fünf Spielen liegt er gleichauf mit Patrick Ritter und Dennis Hüby. Stark im Aufbau, kluge Regie, kaum Ballverluste - so präsentierte sich Maximilian Pätzold am frühen Sonntagmorgen in herausragender Form.

Die Weichen auf Sieg stellte Matthias Knöbl mit einem Foulelfmeter in der 47. Minute zum 2 : 0. Weitere klare Torchancen ergaben sich für Franz Mertins (40., 72.) sowie Patrick Ritter (54.). Die braun-weiße Elf hätte einem sicheren Sieg entgegenstreben können. Erst in der 75. Minute brachte den Gästen ein Freistoßtreffer den 1 : 2 - Anschluss. Auf den überraschenden Spielstand reagierten die Platzherren mit verstärkten Offensivattacken und hatten hochkarätige Möglichkeiten durch Matthias Knöbl (85.), Maximilian Pätzold (80., 86.) und Lennart Schicke (87.), die jedoch nicht zum Torerfolg führten. Eine ihrer wenigen Chancen nutzten die „Grünen“ in der 88. Minute noch zum Ausgleich.

So groß die Hoffnungen auf einen Sieg vor dem Spiel auch waren, am Ende blieben beim FT-Betreuer nur Enttäuschung und Frust übrig. Sein Team hat den erwarteten Befreiungsschlag erneut verpasst. Denn klar war, dass nur ein Drei-Punkte-Gewinn die Mannschaft voranbringen würde.

Nicht unwesentlich beeinflussten die Verletzungen von Dennis Hüby in der 51. Minute und Florian Lühn in der 74. Minute das Geschehen in der zweiten Halbzeit. Bis zu seiner Verletzung kurz nach der Pause trieb vorn Dennis Hüby sein Team energisch an, strahlte immer Gefahr aus, blieb im Abschluss glücklos (30.).

Gekämpft, gerannt, aber ohne durchschlagenden Erfolg verrichtete Patrick Ritter seine Arbeit im Sturmzentrum.

Zu ungenau, zu überhastet oder einfach ohne Glück spielte Joscha Zisenis auf der rechten Außenposition.

Gleich drei Debütanten standen auf dem B-Platz: Da gab Tom Zumdick, Neuzugang der II. Mannschaft, einen gelungenen FT-Einstand. Als Mittelfeld-Antreiber hatte er links zunächst wenig Zugriff auf das Spiel. Das änderte sich im zweiten Abschnitt, als die Szenerie mehr über seine Seite lief. Da behauptete der Youngster die Bälle, suchte das schnelle Spiel und demonstrierte seine Stärke.

Markus Wilke mit einem Auftritt ohne große Höhen und Tiefen im defensiven Mittelfeld.

Robert Oude Nijhuis blieb auf der rechten Außenbahn ohne auffällige Szenen. Bei ihm lief kaum etwas zusammen in den letzten 20 Minuten seines Mitwirkens.

Mit Cleverness, Routine, Stellungsgeschick und Gewandtheit im Zweikampf machten Lennart Schicke und Matthias Knöbl ihren Job in der Defensivabteilung zuverlässig, mussten noch häufig Löcher in ihrem Umfeld stopfen.

Noch scheint Christoph Kleemeyer entfernt zu sein von der Form, die ihn sonst zu einem so bestimmenden Faktor des Abwehrspiels machte.

Sehr aufmerksam spielte Marian Fritz im Tor, klärte oft resolut. Seine spektakulärste Tat vollbrachte der 1,86 Meter große A-Junioren Torwart in der 70. Minute, als er mit reaktionsschneller Abwehr glänzte.

Als jener Architekt des Spiels, der die Kunst beherrscht, üble Attacken des Gegners aus dem Weg zu gehen, indem er schneller denkt und spielt als andere, einen solchen Mittelfeld-Mann hat die „Dritte“ mit Franz Mertins in der Stammformation.

Das Fazit der 90 kampfbetonten und intensiven Minuten: Freie Turner III hat zwei wichtige Punkte durch die Gegentore in der letzten Viertelstunde verloren. Die Lage ist dadurch mehr als misslich für den Drittlezten geworden, der am nächsten Sonntag, 10.30 Uhr beim Tabellenzweiten BSV Ölper II anzutreten hat.

Schiedsrichter: Marvin Knackstedt (Hondelage)

Aufstellung:

Fritz - Kleemeyer, Schicke, Knöbl - Mertins, Wilke - Zisenis (71. Oude Nijhuis),  
Pätzold, Zumdick - Ritter, Hüby (51. Lühn, 74. C. Kozowsky).

Gerd Kuntze